

Halle und Umgegend.

Halle, 2. Dezember.

Unsere Sechshunddreißiger.

In diesen Tagen geben unsere Sechshunddreißiger, das hier garnisonierende Magdeburgische Füsilier-Regiment Nr. 36 (Generalstabmarschall Graf Blumenthal), einer bedeutenden Feier entsagen. Der Montag ist für das Regiment ein Festtag in doppeltem Sinne: da feiert es den 35. Geburtstag der Stadt bei Orleans - 3. und 4. Dec. 1870 - und zugleich das 90jährige Bestehen. Montag mittags 12 Uhr ist auf dem Hofe der Salomon I. an der Hofstraße Reimentsappell, dann folgt ein Frühstück der Unteroffiziere und Mannschaften, und am Abend nehmen die Offiziere im Offiziersklub ein Festmahl ein. Heute Abend aber arrangiert der Verein ehemaliger 36er eine Feier in den "Tullaläden". Das Regiment hat an den gewaltigen Erfolgen des vorigen

Jahrhunderts lebhaften Anteil: es feierte nicht bei dem Siege 1866, und es erlitt große Verluste im 70er Kriege. Historischen Stuhm genießen die Namen der Kommandeure, welche das Regiment auf der siegreichen Laufbahn vorwärtsführten. In den ersten Tagen des Dezember 1815 ward das Regiment gestiftet. König Friedrich Wilhelm III. hatten die Unglücksjahre von 1806/07, die zum Teil durch vernachlässigte Drees- und Verhältnisse herbeigeführt waren, Veranlassung gegeben, nach den Befreiungskriegen für die Vermehrung der Truppen Sorge zu tragen. Am 12. Februar 1820 wurde aus Abgaben des 34. Infanterie-Regiments ein neues Regiment in zwei Bataillonen formiert, welches den Namen „36. Infanterie-Regiment (4. Reserve)“ erhielt. Die erste Garnison dieses, unseres Regiments war die Bundesfestung Magdeburg. Major von Steinböcker blieb der erste Kommandeur. Am 17. Februar 1826 verließ der Fürst dem Regiment die Fahnen, und im Jahre 1833 wurde es als Festungsbesatzung nach Saarlouis delegiert. Seine kaiserliche Genehmigung und praktische Nützlichkeit konnte das Regiment in den aufregenden Revolutionsjahren 1848 und 1849 beweisen. Das 1. Bataillon

entwarferte in Saarbrücken ohne Blutvergießen die Färg erneuert und Detachments des Regiments verblieben an der Grenze den Uebertritt des Reiches französischer Handen. Zum dritten Male übertrug das Regiment die Garnison, es wurde 1849 in die Bundesfestung Luxemburg verlegt. Auf Verleih des damaligen Königs von Preußen, nachmaligen Königs Wilhelm I., der an Stelle des erkrankten Königs Friedrich Wilhelm IV. die Regentschaft führte, wurde 1849 das Regiment mobil gemacht, und zwar aus Anlaß des Krieges zwischen Oesterreich, Preußen und Frankreich. Infolge des Friedensschlusses kam es nicht zum Abmarsch, aber eine schwerwiegende Folge hatte diese Mobilisierung nach einer anderen Richtung für das Regiment. Da hatte sich gezeigt, daß Mängel in den Exercier-Anstalten die gesunde Entwicklung des Beschießungsweises hindern; so ward auch das 36. Regiment in die Provingen des Jahres 1860 einbezogen. Das Regiment wurde vertheilt. Es erhielt ein drittes Bataillon, und sein Name ward geändert in „Magdeburgisches Füsilier-Regiment Nr. 36“. Der König bestimmte besonders, dem 1., 2. und 3. Bataillon des Regiments tüchtige und kräftige Mannschaften als Erlös auszuführen

Bar-Einkäufe mit 3 Prozent Rabatt.

Weihnachts-Neuheiten.

Für Festgaben besonders billig.

Ball-Kleider

Fert. Seiden-Mullkleider hellfarb. von M. 18 bis 100
Fert. Japon-Balkkleider hellfarb. v. 30 bis 100
Fert. Tullkleider hellfarb. von M. 20 bis 60
Seidenkleider mittelfarb. von M. 200 bis 100
Seiden- u. Tull-Kleider schwarz von M. 250 bis 100
Fertige Voile-Kleider hellfarb. von M. 85 bis 20

Pelzwaren.

Stolas in modernen Fellen von M. 200 bis M. 1.25
Muffen für Damen und Kinder von M. 45.00 bis M. 2.00
Pelzhüte in neuesten Formen von M. 25.00 bis M. 15.00
Pelzjackets lange u. Bolero-Form. 55

Halbfertige Roben

Weisse Seiden-Musselin-Roben von M. 40 bis 8.50
Weisse Japon- u. Tull-Roben von M. 180 bis 12.00
Schwarze Seiden- u. Tull-Roben von M. 150 bis 28.00

Blusen

Woll-Blusen einfache Hausblusen, elegante Strassenblusen von M. 20 bis 4.50
Seiden-Blusen in hell, mittel und dunklen Farben von M. 80 bis 5.00
Sportblusen und Sportjackets von M. 20 bis 5.00

Kleider

Woll-Kleider für Haus und Promenade von M. 150 bis 14.50
Seidene Kleider hell und dunkelfarben von M. 200 bis 36.00
Kostüme mit kurzem, halblangem und langem Jackett von M. 120 bis 20.00

Kleiderstoffe

Prima Tuch Meter von M. 8.50 bis 2.60
Cheviot Meter von M. 5.50 bis 0.90
Kostümstoffe Meter von M. 6.00 bis 1.25
Satintuch Meter von M. 4.00 bis 1.85
Fantasie-Caros Meter von M. 6.00 bis 0.90
Blusenstoffe Meter von M. 4.50 bis 0.90

Seidenwaren

Japon-Seide, grosses Farbensortiment Meter von M. 3.75 bis 1.35
Taffet-Seide, Messalines etc. Mtr. v. 4.50 bis 2.00
Gemust. Seide Caros, Streifen, Schotten, Broches, Mtr. v. 7.50 bis 1.00
Samt u. Velvets Meter von M. 5.00 bis 1.00
Seiden-Tull für Ballkleider. Meter von M. 6.00 bis 1.25
Chiffon in allen Farben Meter von M. 4.50 bis 1.25

Kleiderröcke

Fussfreie und Gesellschafts-Röcke in Wolle u. Seide, schwarz, weiss u. farbig v. Mk 100 bis 4.00

Kopfhäles

aus Wolle und Seide, Echt tunesische Kopfhäles von Mk 45.- bis 1.50

Leibwäsche

Damenhemden, Jacken, Herrenhemden, Kragen, Manschetten.

Morgenröcke

und Matinees aus Wolle Seide und Waschtoufen von Mk. 60.00 bis 5.00

Regenschirme

für Damen, Herren und Kinder Huths Garant-Seide von Mk. 2.00 bis 2.50

Tisch- u. Bett-Wäsche

Leinene Tischwäsche, Fertige genähte Kissen u. Bezüge u. Laken.

Unterröcke

aus Seide und Wolle, Sidekerol-Röcke, bester Schnitt, von Mk. 40.00 bis 3.00

Handschuhe — Krawatten — Gürtel

Fächer — Pompadours — Rüschen.

Taschentücher

mit und ohne Monogramm weiss und farbig, Spitzentaschentücher.

Gardinen

und Stores, weiss, creme u. farbig, alle Neuheiten von M. 100.00 bis 2.00

Vorhänge

nach Künstler-Entwürfen Darmstädter Richtung, Plüsch-, Tuch- und Fantasiedekorationen, bestehend aus 3 Chales von M. 80.00 bis 6.00

Teppiche

u. Vorleger deutschen u. echt orientalisches Ursprungs, in kleinem u. mittel-großem Format bis zu den größten Salontepichen. Djidjims u. Kelims von M. 120 bis 12.75

Decken

Tisch- und Divandeen in vielen Größen und Farben von M. 115.00 bis 2.00

Klein-Möbel

Tische, Hocker, Postamente, Nähtische, Säulen, Paravents, Arbeits-Ständer, Akten-Schränke, Toiletten-Schränke, Empire-Schmüke, Zier-Schränke, Papier-Körbe, Balkon- und Garten-Möbel, Kinder-Stühle, Bänke und Tische. Lederne Klub-Sessel Mk. 120.

Lambrequins

u. Dekorationsborden weiss, creme und farbig, Gobeline von M. 12.00 bis 0.75

Plaids

und Reisdecken, englische und deutsche Fabrikate von M. 63.00 bis 2.75

Wanddekorationen

hinter Betton und Diwans aus Tull, Leinen, Plüsch u. Tuch von M. 33.00 bis 5.00

Deken

Stepdecken, Plüsch- und Waffel-Bettdecken, Tull-Bettdecken von M. 100.00 bis 2.00

Lampenschirme

die neuesten Formen, viel Farben und Größen von M. 20.00 bis 3.00

Fenster-Mäntel in allen Farben von Mk. 10.00 bis 2.75.

A. Huth & Co.

Umtansch nach dem Feste bereitwilligst!

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86/87.





P. P.

Wir beehren uns mitzuteilen, dass wir hier das

# Conservatorium und Riemann-Seminar

## Halle a. d. Saale

Sitz: Leipzigerstrasse 85, I, Ecke der Promenade,  
vis-à-vis dem Leipziger Turm

eröffnen werden.

Das Conservatorium und Riemann-Seminar Halle S. will kein Conservatorium alten Stils sein, sondern stellt sich ohne weiteres auf den Boden der modernen Musikpädagogik. Um des Übergangs willen und um speziellen Wünschen zu genügen, wird zwar auch in Einzelstücken nach der rationellsten Methode unterrichtet. In der Hauptsache aber werden die geschlossenen Riemann-Kurse bevorzugt. Herr Prof. Dr. Hugo Riemann (Musikprofessor der Leipziger Universität) ist der grösste lebende Musiktheoretiker und -methodiker mit ca. 30-jähriger Erfahrung als Musikpädagoge. Seine Autorität ist eine unbestreitbare und internationale. Bereits seit Jahren sind zwei ausschliesslich nach seinen Prinzipien musterhaft organisierte Institute erfolgreich tätig: das Riemann-Conservatorium, Stettin und die Scuola Teorica-Practica Musicale Riemann, Turin I. Italien. Die Riemannsche Reform besagt:

„Entwickelt Euer Gehör und Tonvorstellungsvermögen in systematischer Weise! Lasst Euch nicht à la Varitétépedal dressieren, sondern zur Vielseitigkeit und Selbständigkeit im musikalischen Denken und Empfinden erziehen! Verlangt als Garantie für die Gründlichkeit der musikalischen Bildung Prüfungen unter dem Vorsitz einer staatlichen oder sonstigen Autorität! In Summa: Werdet harmonisch gebildete Laien und garantiert durchgebildete Musiker, keine einseitige Dilettanten und Musikanten!“

Ueber die Notwendigkeit und Bedeutung dieser Reformprinzipien braucht nicht erst diskutiert zu werden. Jeder, der mit den Zufälligkeiten rechnen muss, denen die Zukunft seiner musikalisch begabten Kindern, speziell Töchter, ausgesetzt sein kann, handelt klug, wenn er einen für die event. spätere berufliche Ausbildung und Verwertung tatsächlich grundlegenden zukunfts-gemässen Unterricht bevorzugt. Aber auch für die sozial hochstehenden Kreise wird es immer nötiger, für eine tiefere Ausbildung Sorge zu tragen, wenn sie nicht den meisten Veranstaltungen unserer im öffentlichen Leben so dominierenden Kunst mit einer geradozu beschämenden Urteils- und Verständnislosigkeit geg. überstehen wollen.

Das Conservatorium und Riemann-Seminar organisiert sich nach den Direktiven des grossen Leipziger Musikreformators und nach den erprobten Organisationsplänen der obengenannten Schwesterinstitute. Das Lehrpersonal hat freiwillig Herrn Prof. Riemann die Kontrolle der Riemannkurse angetragen. Für die Prüfung der Riemannkurse, speziell der Seminarabteilung, ist die Assistenz des Herrn Prof. Dr. Riemann in Aussicht gestellt worden, ein Sporn für alle Leistungen.

Das Conservatorium und Riemann-Seminar wendet sich in erster Linie an ein Publikum von Distinktion und Verständnis mit der Bitte, das Unternehmen zu unterstützen, damit unserer Stadt und Provinz eine immer zahlreichere Geschmacksaristokratie in rebus musici erwächst.

Das einstweilige Lehrpersonal des Conservatoriums und Riemann-Seminars:

Robert Spörry, aktiver Konzertsänger und Gesanglehrer aus Zürich, geschult in Deutschland und Italien bei ersten Meistern.

Karl Klanert und Paul Klanert, geschult durch Privatstudien bei Leipziger Meistern.

C. Compes de la Porte, ehemaliger Schüler des Leipziger Conservatoriums und des Stern'schen Conservatoriums-Berlin.

Leitung: C. Compes de la Porte.

Weitere Mitteilungen über die successive Eröffnung folgen.

## Barbier-, Friseur-, Perückenmacher-Innung

für Halle und den Saalkreis.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgebung zur gef. Nachricht, dass mehrere Geschäfte laut Terminbestimmung am

### Weihnachts- u. Sylvester-Heiligabend

von mittags 2 Uhr ab geschlossen bleiben. Gleichzeitn bringen wir in Erinnerung, dass an den

### vier Sonntagen vor Weihnachten

gemäß vollzeitlicher Bestimmung eine Bedienung nach 2 Uhr nicht mehr stattfinden.

Der Vorstand.  
J. S.: H. Diekmann, Obermeister.

## Abattverein der Bäckermeister zu Halle a. S. und Umgegend.

Die Inhaber der Abattkarten werden nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass die Einlösung nur bis zum 6. Dezember 1905 bei der

### Spar- und Vorschuss-Bank

Marktplatz 4 (Ginnung Heine Strasse)

in den auf den Karten angegebenen Stunden geschieht.

## Hochschule für Musik.

Mittwoch den 6. Dezember abends 7 1/2 Uhr (Hotel Tulpe)

2. Vortragabend der Gesangsabteilungen.

Unentgeltliche Eintrittskarten sind in der Musikalienhandlung von Heinrich Hothan zu haben.

## Restaurant Ratskeller Halle-Saale

— Treffpunkt sämtlicher Fremden. —

Marktplatz Nr. 2. Telefon-Nr. 242.  
empfehlen keine auf das Beste, von früh an anzuheizen und somit vorzüglich einwirkenden Spezialitäten.

Warme und kalte Speisen bei mässigen Preisen zu jeder Tageszeit.

Mittagsmahl von 12—2 1/2 Uhr.

Bier und fremde Biere, Weine etc.

Vorabkündigungswill Fritz Dietzel.

## Malapartus ff. Weinrestaurant

Diner 1.50, 2. — in 3. — Mk

La Carte 1. Halb Port 0.75

in ganz Port 1.25

## Hotel Preussischer Hof

## Frauenverein zur Armen- u. Krankenpflege.

In den festlich geschmückten Räumen des Vereinslokals „Kronprinz“ findet am Mittwoch den 6. und Donnerstag den 7. Dezember unter

### Weihnachtsbazar

statt, zum Besten der hiesigen Armen und Kranken.

Den freundlichen Besuchern ist Gelegenheit geboten, billige, preiswerte und praktische Einkäufe zu machen und jeder, der ein Scherchen hineinbringt, ist willkommen.

Für Gefährdungen aller Art ist reichlich gesorgt. Wir bitten um freundliche Beiträge bei unerer Arbeit und werden kleine und große Gaben gern und dankbar entgegennehmen.

Frau Geh.-Rat Staudte, Frau Geh.-Rat Bethcke,

Frau Oberbürgermeister Schmidt,

Frau Kommerzienrat Westphal, Frau Ratier Bach,

Frl. M. Hoppe, Frl. L. Wiedemann, Frl. E. Geyer,

Frl. E. Feldmann, Frl. A. Roschuch,

Frau J. Dryander, Frau Ratier Wächter.

## Gallischer Kunst-Verein.

Die Ausstellung moderner Meisterwerke (Wödlin, Thoma, Giebertmann, Uebe, Dohmann, Hönig u. F. u.) im Gebäude der Volkshalle am Marktplatz bleibt noch bis zum Sonntag den 10. Dezember und zwar von 11—6 Uhr geöffnet.

## Krieger-Begräbnis-Verein Halle a. S.

Monatsversammlung: Montag, den 4. Dezember, abends 9 Uhr,

im Gönau, Vereinslokale.

Tagesordnung: 1. Aufnahme von 3 Kameraden. 2. Festsetzung des Beitrags zur Beihilfe an den Sterbedienstleistungen für das I. Quartal 1906, bisher 120 Mark. 3. Wahl von 3 Kassen-Revisoren. 4. Bericht des Vorstandes, darunter Erwähnung der Aender zur Beihilfenselbstverwaltung und der Beschlüsse.

Kameradschaftlich ladet ein Der Vorstand.

## Hoek van Holland-Harwich

Route nach

### England.

Durchgehende Korridorwagen und Spelsswaren Hannover — Salzbergen — Amersfoort — Hoek van Holland, — Halle ab 10.57 Vm., London (Liverpool Str. Stat.) an 8.00 Vm.

Korridorzug mit zw. Harwich u. London.

Restaurationswagen Elektrisch beleuchtet u. m Dampf geheizt, Table d'hôte — Frühstück u. Diner.

Express-Verbindung von Harwich nach Mittel- u. Nord-England, Schottland u. Irland ohne London zu passieren; grosse Bequemlichkeit u. Kostenersparnis.

Weitere Auskunft erteilt: A. E. Todder, Vertreter der Great Eastern Eisenbahn, Domhof 14, Köln a. Rh.

Das Liverpool Street Hotel ist mit dem Ankunftsbahnhof in London direkt verbunden. — Näheres durch H. C. A. Mendt, u. Hotel Manager.

## Vorzügliche Vergrösserungen,

sowie grosse direkte Photographien

fertigt preiswert

vielfach prämiert

nur Alte Promenade 1 (Stadttheaterplatz).



Ein Transport hochtragender und frischmilchender Kühe ist wieder eingetroffen und steht preiswert bei uns zum Verkauf.

Oberländer & Buchheim, Heiligherstrasse 10. (Häufiger Hof) Tel. 1118.

